



Kurzinformation

Der Zwischenstaatliche Ausschuss für
Klimaänderungen – IPCC

Organisation



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



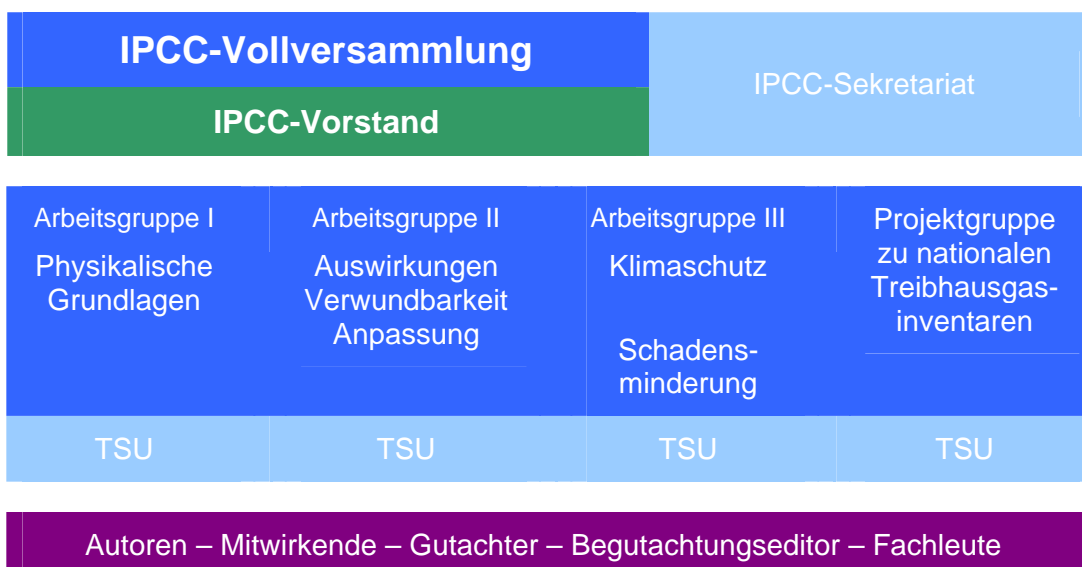
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Wer ist wer im IPCC?

Der Zwischenstaatliche Ausschuss für Klimaänderungen (*Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC*) wurde 1988 von der *World Meteorological Organisation (WMO)* und dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (*United Nations Environment Programme, UNEP*) gegründet. Er ist ein zwischenstaatliches Gremium, das allen Mitgliedsstaaten von UNEP und WMO offen steht. Zurzeit hat der IPCC 194 Mitglieder (Stand April 2009). Jede Regierung hat eine IPCC-Koordinierungsstelle für IPCC-Aktivitäten im eigenen Land. Internationale, zwischenstaatliche oder Nichtregierungsorganisationen von Bedeutung nehmen ebenfalls an der Arbeit des IPCC teil.

Die IPCC-Vollversammlung

Der IPCC trifft sich etwa einmal jährlich in einer Vollversammlung auf der Ebene von Regierungsvertretern. An den Sitzungen nehmen hunderte von Beamten und Fachleuten aus den relevanten Ministerien, Behörden und Forschungseinrichtungen der Mitgliedsstaaten und den beteiligten Organisationen teil. Alle größeren Entscheidungen werden in der Vollversammlung gefällt, wie zum Beispiel über die Statuten des IPCC, Abläufe und Struktur, Mandate von Arbeits- und Projektgruppen, Arbeitspläne und das Budget. Die Vollversammlung entscheidet über die Erstellung eines neuen Berichts, über seine Ausrichtung sowie einen groben Abriss seiner Inhalte, und er verabschiedet die fertig gestellten Berichte. Er wählt auch den IPCC-Vorsitzenden und den Vorstand.



Der IPCC-Vorstand

Mitglieder des IPCC-Vorstands (*Bureau*) werden normalerweise für die Dauer der Erstellung eines IPCC-Sachstandsberichts (5-6 Jahre) gewählt. Sie sollten Fachleute auf dem Gebiet des Klimawandels sein. Darüber hinaus sollte das Leitungsgremium regional ausgewogen sein. Das Leitungsgremium wird vom IPCC-Vorsitzenden (*Chair*) geleitet. Es besteht aus den Ko-Vorsitzenden der drei IPCC-Arbeitsgruppen (*Working Groups*) und der Projektgruppe zu nationalen Treibhausgasinventaren, den IPCC-Vizevorsitzenden und den Vizevorsitzenden der Arbeitsgruppen. Im Moment hat der IPCC-Vorstand 31 Mitglieder, siehe http://www.ipcc.ch/organization/organization_bureau.htm.

Rajendra K. Pachauri (Indien)			
IPCC-Vizevorsitzende			
Ismail A.R. El Gizouli (Sudan)		Jean-Pascal van Ypersele (Belgien)	
Hoesung Lee (Republik Korea)			
Arbeitsgruppe I	Arbeitsgruppe II	Arbeitsgruppe III	THG-Inventar Projektgruppenbüro
Ko-Vorsitzende Thomas Stocker (Schweiz)	Ko-Vorsitzende Christopher Field (USA)	Ko-Vorsitzende Ottmar Edenhofer (Deutschland)	Ko-Vorsitzende Thelma Krug (Brasilien)
Dahe Qin (China)	Vicente Barros (Argentinien)	Ramon Pichs-Madruga (Chile)	Taka Hiraishi (Japan)
		Youba Sokona (Mali)	
Vizevorsitzende Abdalah Mokssit (Marokko)	Vizevorsitzende Nirivololona Raholijao (Madagaskar)	Vizevorsitzende Ismail A.R. El Gizouli (Sudan)	
Fatemeh Rahimzadeh (Iran)	Amjad Abdulla (Malediven)	Suzana Kahn Ribeiro (Brasilien)	
Francis Zwiers (Kanada)	Eduardo Calvo Buendia (Peru)	Antonina Ivanova Boncheva (Mexiko)	
Fredolin T. Tangang (Malaysia)	Neville Smith (Australien)	Carlo Carraro (Italien)	
David Wratt (Neuseeland)	Jose M. Moreno (Spanien)	Jim Skea (UK)	
Jean Jouzel (Frankreich)	Sergey Semenov (Russland)	Taha Zatari (Saudi-Arabien)	

Die IPCC-Arbeitsgruppen

IPCC-Arbeitsgruppen (*Working Groups*) und jede Projektgruppe (*Task Forces*) des IPCC haben klar umrissene, von der Vollversammlung verabschiedete Mandate und Arbeitspläne und werden normalerweise von je zwei Ko-Vorsitzenden (*Co-Chairs*) geleitet. IPCC-Arbeitsgruppen auf der Ebene von Regierungsvertretern in der Vollversammlung einigen sich auf die Ziele eines Berichts, der dann von der jeweiligen Arbeitsgruppe erstellt wird, bieten Hilfe bei der Auswahl der Autoren und verabschieden später die Inhalte des Berichts und die Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger. Die Berichte werden von wissenschaftlichen Autoren-Teams erstellt (siehe unten), aber die Regierungen sind aufgefordert, Kommentare während der Regierungsbegutachtung anzubringen.

Gemäß der aktuellen Arbeitsgruppenstruktur bewertet **Arbeitsgruppe I** die naturwissenschaftlichen Aspekte des Klimasystems und des Klimawandels;

Arbeitsgruppe II bewertet die wissenschaftlichen, technischen, umweltbezogenen, wirtschaftlichen und sozialen Aspekte der Verwundbarkeit (Sensitivität und Anpassungsfähigkeit) gegenüber Klimawandel von Ökosystemen, sozio-ökonomischen Sektoren und der menschlichen Gesundheit sowie negative und positive Folgen (Auswirkungen). Dabei liegt der Schwerpunkt auf regionalen, sektoralen und sektorenübergreifenden Fragen.

Arbeitsgruppe III bewertet die wissenschaftlichen, technischen, umweltbezogenen, wirtschaftlichen und sozialen Aspekte des Klimaschutzes und der Minimierung von Schäden durch Klimawandel.

Das IPCC-Sekretariat

Das internationale IPCC-Sekretariat plant, überwacht und regelt alle IPCC-Aktivitäten. Insbesondere organisiert das IPCC-Sekretariat Ausschuss- und Ar-

beitsgruppensitzungen und andere IPCC-Aktivitäten in Zusammenarbeit mit den *Technical Support Units*, bewirtschaftet das IPCC-Treuhandvermögen und überwacht und koordiniert IPCC-Veröffentlichungen, öffentliche Bekanntmachungen und Informationsveranstaltungen. Es wird vom UNEP und der WMO unterstützt und hat seinen Sitz im WMO-Hauptquartier in Genf (Schweiz).

Kontaktinformation

IPCC-Sekretariat
c/o World Meteorological Organization
7bis Avenue de la Paix
C.P. 2300
CH- 1211 Genf 2, Schweiz
Telefon +41-22-730-8208 / 54 / 84
Fax +41-22-730-8025 / 13
e-mail IPCC-Sec@wmo.int
Internet: <http://www.ipcc.ch>

Leiterin des IPCC-Sekretariats:
Dr. Renate Christ

Die Projektgruppe für nationale Treibhausgasinventare

Die Projektgruppe für nationale Treibhausgasinventare (*Task Force on National Greenhouse Gas Inventories*, TFI) wurde eingerichtet, um das IPCC-Programm zu nationalen Treibhausgasinventaren (*National Greenhouse Gas Inventories Programme*, IPCC-NGGIP) überwachen. Die TFI soll Arbeiten zu inventarbezogenen Methoden und Praktiken entwickeln und international anerkannte Methoden und Software zur Berechnung und Berichterstattung nationaler Treibhausgasemissionen zur Verfügung stellen, die von den IPCC-Mitgliedsstaaten und der Klimarahmenkonvention (UNFCCC) verwendet werden. NGGIP erstellt und unterhält die Datenbank über Emissionsfaktoren.

Der Vorstand der Projektgruppe wird vom Ausschuss gewählt, aber nur die Ko-Vorsitzenden des Projektgruppenvorstands sind auch Mitglieder des IPCC-Vorstands. Von der Projektgruppe erstell-

te Berichte werden vom Ausschuss verabschiedet.

Ko-Vorsitzende:

Thelma Krug (Brasilien) und
Taka Hiraishi (Japan)

Mitglieder:

Leonidas O. Girardin (Argentinien)
Robert Sturgiss (Australien)/
Leonard J. Brown (Neuseeland)*
Detelina Petrova (Bulgarien)/
Rizaldi Boer (Indonesien)
Sadeddin Kherfan (Syrien)*
Art Jacques (Kanada)
Sergio Gonzalez Martineaux (Chile)
Zhou Lingxi (China)
Emmanuel Mpeta (Tansania)
Sirintornthep Towprayoon (Thailand)
Jim Penman (UK)
William N. Irving (USA)
Washington Zhakata (Simbabwe)

* Australien und Neuseeland sowie Bulgarien und Syrien teilen die Amtszeit, so dass jedes Mitglied des Arbeitsgruppenvorstands drei aufeinanderfolgende Jahre tätig ist.

Das IPCC-Datenzentrum

Das IPCC-Datenzentrum (*Data Distribution Centre, DDC*) stellt der internationalen Klimaforschung zeitgerechte Informationen und Daten, insbesondere konsistente Datensätze und Leitfäden zur Verfügung. Es bietet klimarelevante Daten der Vergangenheit und Gegenwart aus Beobachtungen und Modellsimulationen sowie Szenarien der Zukunft für die Analyse des Klimas, von Klimafolgen sowie von Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen.

Die Daten werden von den kooperierenden Modellierungs- und Analysezentren zur Verfügung gestellt. Das DCC wird gemeinsam von drei Zentren unterhalten: vom CSU World Data Center Climate (WDCC) in Deutschland, vom British Atmospheric Data Centre (BADC) in Großbritannien und vom Center for International Earth Science Information Network (CIESIN) in den USA. Die Daten sind über eine gemeinsame Internetseite (<http://www.ipcc-data.org/>) zugänglich.

Das DCC wird von der Projektgruppe zur Unterstützung von Daten und Szenarien zur Analyse von Klimawirkungen und -einflüssen und der Physik des Klimas (*Task Group on Data and Scenario Support for Impacts and Climate Analysis, TGICA*) koordiniert und kontrolliert. Die TGICA wurde 1996 eingerichtet, um die Kooperation zwischen Modellierern des physikalischen Klimasystems und Klimafolgenforschern zu erleichtern.

Autoren, Mitwirkende, Gutachter und andere Fachleute

Hunderte von Fachleuten aus aller Welt tragen zur Erstellung von IPCC-Berichten als Autoren, Mitwirkende und Gutachter bei. Sie werden von den Leitungsgremien der Arbeitsgruppen aus den Nominierungen von Regierungen und teilnehmenden Organisationen ausgewählt oder aufgrund ihrer besonderen Expertise, die sich in ihren Veröffentlichungen und Arbeiten widerspiegelt, direkt identifiziert. Die Zusammenstellung der Leitautoren-Teams für Kapitel von IPCC-Berichten soll eine Bandbreite an Ansichten, Fachkenntnis und geographischer Herkunft widerspiegeln.

Koordinierende Leitautoren übernehmen die Verantwortung für die Koordination größerer Teile eines Berichts. **Leitautoren** sind für die Erstellung bestimmter Abschnitte von Berichten verantwortlich. Im Wesentlichen besteht die Aufgabe eines Leitautors darin, die besten wissenschaftlichen, technischen und sozioökonomischen Informationen zusammenzufassen, die in international verfügbarer Literatur mit *peer review*-Verfahren sowie in ausgewählter Literatur ohne dieses Verfahren verfügbar sind. Darüber hinaus sollen sie zusammen mit den Begutachtungseditoren die Kommentare der Fachleute und Regierungen bei der Überarbeitung des Texts berücksichtigen. Leitautoren können **mitwirkende Autoren** anwerben, die Informationen zu bestimmten Themen für die Einbindung in das Kapitel vorbereiten. Fachleute können auch über

die Teilnahme an Expertentreffen und Tagungen dazu eingeladen werden, zum IPCC-Prozess beizutragen.

Während zweier Begutachtungen sollen sich Fachgutachter zur Richtigkeit und Vollständigkeit des wissenschaftlichen/technischen/sozioökonomischen Inhalts und der Ausgewogenheit der Entwürfe im Gesamten äußern. In der zweiten Begutachtungsrunde dürfen auch Regierungen die überarbeiteten Entwürfe kommentieren. Die Namen aller Autoren, Gutachter und Begutachtungseditoren werden im Bericht gewürdigt.

Die IPCC Technical Support Units (TSU)

Die Aktivitäten jeder IPCC-Arbeitsgruppe und der Projektgruppe zu nationalen Treibhausgasinventaren werden von einem Sekretariat zur technischen Unterstützung (*Technical Support Unit*, TSU) unterstützt. Die Regierung des Heimatlandes desjenigen Ko-Vorsitzenden, der aus einer Industrienation kommt, übernimmt die Hauptverantwortung für die Finanzierung der TSU, die normalerweise an einem Forschungsinstitut in diesem Land untergebracht ist. Die TSUs sind im Moment in Bern (Schweiz), Stanford (USA), Potsdam (Deutschland) und Hayama (Japan) angesiedelt.

Kontaktinformation

IPCC WGI Technical Support Unit
c/o Universität Bern
Zähringerstrasse 25
3012 Bern
Schweiz
Tel.: +41 31 631 5616
Fax: +41 31 631 5615
e-mail: wg1@ipcc.unibe.ch
TSU-Leiterin: Dr. Pauline Midgley
<http://www.ipcc-wg1.unibe.ch/>

IPCC WGII Technical Support Unit
c/o Carnegie Institution for Science
260 Panama Street
Stanford, CA 94305
USA
Phone: (+1) 650-462-1047

Fax: (+1) 650-462-5968
e-mail: tsu@ipcc-wg2.gov
TSU-Leiterin: Kristie L. Ebi
<http://www.ipccwg2.org/>

IPCC WGIII Technical Support Unit
c/o PIK Potsdam
PO Box 601203
14412 Potsdam
Germany
Phone: +49 331 288-2472
Fax: +49 331 288-2640
e-mail: contact@ipcc-wg3.de
TSU-Leiter: Patrick Matschoss
<http://www.ipcc-wg3.de/>

Technical Support Unit der Projektgruppe
zu nationalen Treibhausgasinventaren
Institute for Global Environmental Strategies (IGES)
2108-11 Kamiyamaguchi,
Hayama, Kanagawa
240-0115 Japan
Tel: +81-46-855-3750
Fax: +81-46-855-3808
E-mail: <http://www.ipcc-nggip.or.jp/mail>
TSU-Leiter: Dr. Simon Eggleston
<http://www.ipcc-nggip.iges.or.jp/>

IPCC in Deutschland

Jeder Mitgliedsstaat von IPCC hat eine Kontaktstelle (*focal point*), die in der Regel am Umweltministerium oder Außenministerium angesiedelt ist. Eine Liste der Kontaktstellen kann im Internet unter http://www.ipcc.ch/pdf/ipcc-principles/ipcc_focal_points_29032010.pdf eingesehen werden.

In Deutschland ist die Kontaktstelle am Bundesministerium für für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) ansässig.

Im Jahr 1998 haben die Bundesministerien für Bildung und Forschung (BMBF) und für Umwelt (BMU) die Deutsche IPCC-Koordinierungsstelle (De-IPCC) am Projektträger des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Bonn eingerichtet.

Seitdem erfüllt De-IPCC folgende Aufgaben:

- Nationale Anlaufstelle für IPCC-Angelegenheiten
- Schnittstelle von Wissenschaft und Regierung
- Koordinierung deutscher IPCC-Aktivitäten
- Kooperation mit der deutschen Wissenschaft
- Zuarbeit für BMU und BMBF in internationalen IPCC-Angelegenheiten
- IPCC-Plenarsitzungen: Erarbeitung deutscher Positionen und Submissionen, Sitzungsprotokolle, Mitglied der deutschen Delegation
- Nominierungsverfahren deutscher Autor/innen und Gutachter/innen
- Unterrichtung der Öffentlichkeit über die IPCC-Arbeit

De-IPCC trägt sowohl zur verstärkten Integration der Ergebnisse deutscher Forschergruppen in die internationale Bestandsaufnahme zur Klimaänderung wie auch zur Verbreitung der IPCC-Erkenntnisse in der deutschen Öffentlichkeit bei.

Kontaktinformation

Deutsche IPCC-Koordinierungsstelle
Dr. Christiane Textor
Projekträger im DLR e.V.
Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn
Tel.: 0228/3821-554
Fax: 0228/3821-540
Email: info@de-ipcc.de
Internet: <http://www.de-ipcc.de>

Internationales IPCC-Sekretariat
c/o World Meteorological Organization
7bis Avenue de la Paix
C.P. 2300
CH-1211 Geneva 2
Schweiz
Tel.: +41-22-730-8208 / 54 / 84
Fax: +41-22-730-8025 / 13
Email: IPCC-Sec@wmo.int
Internet: <http://www.ipcc.ch>